

Sport-Nachrichten.

Herdsporr.

Kennen zu Dresden, 29. März 1914.

Preis von Birna. 2800 Mark, 2000 Meter. Sechste Bur-
gunder (Fritz von Berchem) 1. Blad Nier 2. Gaborian 3. Tot: Sieg
23: 10, Bl. 13, 13: 10. Ferner liefen: Rodolfo, Valatin.

Kennen zu Berlin-Grunewald, 29. März 1914.

Glückauf-Hinderrennen. 4200 Mark, 2400 Meter. Fürst
Solenhofe-Dehringens Sturmwind (Gardmann) 1. Bromme
Belene 2. Gaja 3. Tot: Sieg 29: 10, Blad 16, 38: 10. Ferner
liefen: Nora, La Tour, Künigler, Alice, Miriam, Schlemm.

Kennen zu Dortmund, 29. März 1914.

Waldenläderrennen. 2000 Mark, 1050 Meter. Rames Schaß
Laby (Curion) 1. Rato 2. Reccation 3. Tot: Sieg 45: 10,
Blad 18, 67: 10. Ferner liefen: Meerfabe, Prossero, Male,
Zagelis, Silber Star, Mii Gon.

Provinzial-Nachrichten.

w. Ködern bei Brehna, 29. März. (Ein neues
modernes Schulgebäude) wird hier an Stelle des
alten, nicht mehr zeitgemäßen demnächst erbaut; Sand
und Steine sind schon angefahren.

Weihenfels, 29. März. (Erbschleicherei?) Vor
einigen Tagen wurde berichtet, daß sich in der Nähe von
Weihenfels die Wäpige Anna Spornburg aus Lagewerben
von einem Juge hat überreden lassen. Als Grund zum
Schleichen wurde angegeben, das Mädchen habe an einer
Krankheit gelitten, die sie von Etern gequält habe. Sie er-
hält das Weihenfelser Tagelohn von dem Großvater des
Mädchens ein Schreiben, in dem dieser mitteilt, daß nach der
Ausgabe des Arztes, der das Mädchen untersucht hatte, dieses
feineswegs an jener Seuche gelitten habe und daß auch die
Etern nicht an dieser oder einer ähnlichen Krankheit ge-
storben sind. Es besteht nach der Angabe des Großvaters der
Verdacht, daß von einer Seite, die laut Testament Erbe des
25 000 M. betragenden Vermögens dieses Mädchens war,
dem unglücklichen Menichentide eingedreht worden ist, daß
keine Krankheit wegen der angeblichen Vererbung von den
Etern unheilbar sei. Die Krankheit des Mädchens wäre da-
gegen nach ärztlicher Auslage mit einem wiederholten Kur-
aufenthalt in einem Bade, wozu das Mädchen ja die Mittel
besaß, völlig zu heilen gewesen. Der Großvater hat nunmehr
die Staatsanwaltschaft zu einer Untersuchung der Angelegen-
heit veranlaßt. Wenn sich der Verdacht bestätigt, daß das
junge Mädchen auf so tragische Weise der Schurkerey von Erb-
schleichern zum Opfer gefallen wäre, dann wäre allerdings
häßliche Strafe am Plage.

k. Gr. Größendorf, 30. März. (Rajende Pferde.)
Ein aufsehender Vorfall spielte sich am Sonnabend hier ab.
Der Führer eines Gefährs des Gutsbesizers W. S. verlor
über die den Wagen ziehenden jungen Pferde die Gewalt.
Die Pferde rüsten mit dem Gefähr und Führer in den
Boden des Kaufmanns E. Michael, der fünf Stufen über dem
Erdboden liegt hinein, Fenster und Türen dabei zer-
trümmend. Der acht jährige Sohn des Pannstollensbesizers
S. C. hier, der Waze absteuerte, wurde schwer verletzt. Die
erste Hilfe leistete Sanitätsrat Dr. Frei.

Themar, 28. März. (Todesfälle.) Der in Erlau
stationierte Gendarm stürzte im benachbarten Völsdorf im
Gebüße des Schulzen in einen Keller, wo er bemühtlos auf-
gehoben wurde. Der rasch herbeigerufene Arzt konnte nur
noch den Tod feststellen.

Ermsleben, 29. März. (Zu dem Kartoffeldieb-
h a h), von dem bereits berichtet wurde, hört man noch,
daß durch die neuerlich angenommene Engarbeit des Ko-
fahelbundes „Brin“ fellegetelt wurde, daß dem Rittmeister
Braune bedeutend mehr Karziofen geöhoben worden sind.
Es wurde ermittelt, daß außer den gefundenen Kartoffeln
noch etwa 30 Zentner nach Kleinfeib bei Hale, ca. 31 Zent-
ner nach Endorf gekommen waren. Im ganzen waren über
100 Zentner gestohlen.

Sengefeld (Bz. Erfurt), 29. März. (Prüfung.) Am 26.
und 27. März legten an der Erziehungsakademie S. H. 26
B i h l e r i n (Erlaubnis) unter dem Vorsteher des Herrn Pro-
vintial-Schulrats Marquardt aus Magdeburg die Schlußprüfung
ab. Sämtliche neun Prüflinge bestanden und erhielten das Ein-
jährig-Jugens und das Zeugnis der Beförderung nach Ober-
lehrern. Die Erziehungsakademie S. H. ist die einzige
eine der modernen Reformschulen am Lande, die
eine bezügliche Berechtigung hat.

Sonneberg, 29. März. (Zu dem jüngst gemel-
deten Selbstmord des Kaufmanns Rau) wird
mitgeteilt, daß Kaufmann Karl Niemanns Hypotheken-
gläubiger des Betrages Krug gemessen H., auch hat er, sowie
die Firma Ernst Schubert's Nachf., überhaupt keinen Verlust
von Ansprüchen an dem bisherigen Besitzer des Krughofes
gelobt.

Reppolshausen, 29. März. (Selbstmord.) In den
Anlagen des Spühenparks hat sich heute vormittag der
Strassenbahnkontrolleur Stock erschossen. Der Grund zu der
Tat ist unbekannt.

Eisenach, 29. März. (Eröffnung des neuen
Wartburghotels.) Der heutigen Inbetriebnahme des
neuen Wartburghotels ging eine feierliche Feier voraus, welche
ein farbenhaftes Bild landrädtlicher Hofhaltung entrollte.

Eisenach, 29. März. (Mitschreibung.) Auf An-
ordnung der Bezirksdirektion wurde der Gemeindevorstandungs-
führer in Unterbreitbach seines Amtes entbunden und die
Akten über die Verhältnisse in der Gemeindefolge wurden
der Staatsanwaltschaft zur Weiterverfolgung übergeben.

Kahla, 29. März. (100jähriges Zeitungs-
jubiläum.) Das im Verlage der Hofbuchdruckerei J. Beck
erscheinende „Kahlaer Tagelblatt“ blüht am 1. April auf ein
hundertjähriges Bestehen zurück. Wohl erstehen nach den
chronologischen Aufzeichnungen die erste Nummer schon im
Jahre 1812. Allein durch die freiwillige Fremdbeständigkeit ist
das Blatt unterdrückt worden. Es konnte erst 1814 sein Er-
scheinen wieder aufnehmen. Auch das „Eisenacher Nach-
richtsblatt“, das zweitälteste Blatt im altenbairischen West-
kreise, ist viele Jahre hindurch unterdrückt worden. Schon
1801 erschienen einige Nummern. Dann taucht es erst wie-
der im Jahre 1820 auf. Es feht jetzt im 94. Jahrgange.

Braunschweig, 29. März. (Der Generalparade)
ergab für die Stadt Braunschweig 50 bis 60 Millionen Mark
Mehrermögen.

Walsleben, 29. März. (Der Kronprinz und
die Dorfjugend.) Am Freitag mittag verbreitete sich
in unserer Dats das Gerücht, unser Kronprinz sei mit meh-
reren Generalfeldmarschallern auf dem Walsbörge eingetroffen.
Jung und alt eilte sofort hinaus auf den Walsbörge. Die
Kinder konnten nicht genug erzählen von der Leutseligkeit
des Kronprinzen. A. a. ererbte ein Schußfabe im Wett-
lauf ein vom Kronprinzen ausgearbeitetes Dreimackts-
neulter Prägung. Die Mädchen wurden mit Schokolade be-
dacht. Bei seiner Rückkehr vom Walsbörge hatte sich an
dessen Fuße eine dichtgedrängte Volksmenge um das kro-
nprinzerliche Auto verammelt. Das Trommler- und Pfeifer-
korps der 1. Säuflasse empfing den Kronprinzen mit dem
Parademarsch, das Publikum mit braufenden Hochrufen.
Offenichtlich fühlte sich der Kronprinz freudig überrascht von
diesen Kundgebungen.

Salzberstadt, 29. März. (Der Provinzialverband
des Deutschen Flostervereins) hält unter Vorsitz
des Oberpräsidenten, Erz v. Hegen, am Sonntag, den
14. Juni, hier seine diesjährige Hauptversammlung ab. Im
Anschluß an die Verhandlungen wird unter sachverständiger
Führung eine eingehende Besichtigung des Flugsplatzes statt-
finden. Der Provinzialverband der Kroning Gasken umfaßt
14 Kreisgruppen und 108 Ortsgruppen mit rund 11 000 Mit-
gliedern. Außerdem sind ihm angegeschlossen 115 körperlichfähig
beigetriebene Vereine mit rund 20 000 Mitgliedern.

Letzte Depeschen.

Der Kaiser auf Korfu.
Wahleisen, 30. März.
Zur gestrigen Abendfeier hat dem Kaiser war Professor
Dö r p f e l d geladen. Heute morgen machte der Kaiser einen
Spaziergang im Park.

Prinz Heinrich in Argentinien.
Buenos Aires, 30. März.
Die Ankunft des Dampfers „Kap Trafalgar“ mit dem
Prinzen und der Prinzessin Heinrich nunmehr an Bord
erfolgte bei herrlichem Sonnenschein gestern nachmittag 4 1/2
Uhr. Infolge Sturmmeters hatte sich die Ankunft etwas
verzögert. Die im Hafen liegenden Schiffe hatten
Flugengelänge angelegt; die Stadt war besaagt. Zur Begrü-
ßung begaben sich der deutsche Gesandte und der deutsche Ge-
neralkonsul, der Minister des Auswärtigen und der Marine-
minister sowie der Bürgermeister und das militärische Ge-
folge des Präsidenten an Bord. Der Prinzessin Heinrich
wurden Blumenpompn im Auftrag des Präsidenten über-
reicht. Um 5 Uhr gingen die Herrschaften an Land, wo sie
von der deutschen Kolonie, dem deutschen Kriegereverein und
dem Gesangsverein, der ein Begrüßungsstück vortrug, emp-
fangen wurden. Am späten Nachmittag machten der Prinz
und die Prinzessin in Automobilen, die der Präsident zur
Verfügung gestellt hatte, eine Spazierfahrt. Abends fand
auf dem Dampfer ein kleines Essen statt, wozu die Herren
der Gesandtschaft, der Generalkonsul sowie die argentinischen
Herren des Gefolges eingeladen waren. — Die Presse bringt
Begrüßungsartikel und Bilder. — Prinz und Prinzessin
Heinrich sind von der Reise auf dem herrlichen Schiff sehr
befriedigt.

Kundgebung für den Weltkrieg.
Wien, 30. März.
Die Deutsche Friedensgesellschaft veranstaltete eine öffentliche
Kundgebung für den woiwischen Weltkrieg. Als Redner war
der Förderer der Friedensbewegung in Österreich-Annan G i e s e l-
wein aus Pest erschienen, der die vielfach mißverständlichen Ziele
der Bestrebungen der Friedensfreunde skizzierte und dann an die
Kulturstaaten und Regierungen die Anforderung richtete, halbfertig
Bereitungen für die Enderhebung der dritten Daager Konferenz
in die Wege zu leiten.

Aufbruch von Albanien.
Belgrad, 30. März.
Wie die Blätter melden, kam es in dem jerbischen Dorfe
Banja bei Prizren zu einem von Albanen hervorgerufenen
Aufbruch, in dessen Verlauf der jerbische Kreispräsident
Krajkich verwundet wurde. Militärliehe die Ordnung
wieder her.

Der Kampf um Torreon.
Quarez, 30. März.
Nach einer von der Heeresleitung der Aufständischen
herrührenden Meldung dauerten die Kämpfe um den Besitz
von Torreon gestern nach abends noch an. Die Aufständischen
befanden sich jetzt im Besitz fast aller Stellungen. Sie geben
zu, in den sechsstägigen Kämpfen 900 Tote und Verwundete
gehört zu haben. Die Verluste der Bundesstruppen werden
auf 2000 Mann geschätzt. Von anderer Seite wird ange-
nommen, daß die Verluste der Aufständischen zu niedrig an-
gegeben sind. Die gefangenen Bundeskrieger werden ab-
gegeben. In der Armee der Aufständischen sind einzutreten.
Die gefangenen Offiziere werden erschossen, wenn sie nicht
der Sache der Aufständischen den Eid der Treue
schwören. Die Aufständischen haben Chilpancingo ein-
genommen.

Die Kabinettsfrage in Japan.
Tokio, 30. März.
Fürst Tokugawa hat sich äußerlich erklärt, die Kabinetts-
bildung zu übernehmen. Die Saikuiwartei oder Unionisten-
partei hat beschloßen, jedem Ministerpräsidenten oder Ministerium
Widerstand entgegenzusetzen, die sich nicht verpflichten, die Regie-
rung nach ihrem Parteiprogramm zu führen.

Vermischte Brahtnachrichten.
Hertomer gefährlich erkrankt. Aus London, 30. März,
wird gemeldet: Der berühmte Maler Hertomer ist in Denon-
hire gefährlich erkrankt.

Verhaftung einer Gattinnenmörderin. Aus Kiel, 30. März,
wird gemeldet: Die Kriminalpolizei verhaftete die Witwe
des vor etwa sechs Jahren erhängt aufgefundenen Glasers
S c h m i d t. Der jetzt 17 Jahre alte Sohn hat Anzeige er-
statet, daß seine Mutter ihren Mann umgebracht habe. Die
Frau soll bereits ein Gelübdis abgelegt haben.

Schabenfener. Aus Röhberg (Schieß), 30. März,
wird gemeldet: Heute früh kam im Anwesen des Kaufmanns
Fahle Feuer aus, das sich schnell über das Logierhaus einer
Restauration und ein Kolonialwarengeschäft ausbreitete und
diele ganz in Asche legte. Die Bewohner konnten nur das
nachte Leben retten.

Kostüme
Neuheiten
treffen täglich ein.
Sehr billige Preise.
M. S. Schneider.

